

Invest

Eine Säule 3a zu unterhalten, lohnt sich nicht für alle

Mit der Säule 3a lassen sich Steuern sparen. Die Mehrrendite, die daraus resultiert, fällt aber nur bei Gutverdienenden üppig aus. Von Charlotte Jacquemart

Jetzt flattern sie wieder ins Haus, die Aufforderungen von Banken, die Säule 3a zu speisen. Kurz vor Jahresende erinnert man uns gerne daran, dass Steuern sparen kann, wer bis 6566 Fr. in die sogenannte gebundene Vorsorge einzahlt. Selbständige ohne Pensionskasse dürfen bis 32 832 Fr. jährlich abladen.

«Gebunden» heisst die Vorsorge deshalb, weil man das Geld bis auf wenige Ausnahmen frühestens fünf Jahre vor Antritt der Pension beziehen kann. Bis heute liegen rund 80 Mrd. Fr. bei Banken und Versicherungen «gebunden» herum. Wer sich diese Bindung antut, wird vom Staat mit einem Steuererstattungsbonus belohnt: Die einbezahlte Summe darf vom versteuerbaren Einkommen abgezogen werden. Nur: Wann lohnt sich diese Einzahlung?

Die Mehrrendite, die sich aus der Steuerersparnis ergibt, muss nicht nur die Kosten der Säule 3a wettmachen, sondern auch die Tatsache, dass das Kapital nicht mehr verfügbar ist. Die Vermögenspartner aus Winterthur haben errechnet, für wen sich das Einzahlen in die Säule 3a überhaupt lohnt und wie hoch die Mehrrendite ist, die durch die Steuerersparnis anfällt (siehe Tabelle). Damian Gliott von Vermögenspartner fasst zusammen: «Eine Säule 3a lohnt sich vor allem für Besserverdienende. Bei Anlegern mit einem tiefen Grenzsteuersatz auf dem Einkommen, die über sehr lange Zeit einzahlen, macht die Steuereinsparung die hohen Gebühren vieler 3a-Produkte oft nicht wett.»

Als Faustregel müssen vier Faktoren beachtet werden: Je höher der Grenzsteuersatz, je tiefer die Steuern bei der Auszahlung des Kapitals, je kürzer die Anlagedauer und je tiefer die Rendite des Produktes, desto grösser die Mehrrendite aufgrund des Steuerabzuges. «Während bei einer Anlagedauer von zehn Jahren, einer Rendite von 2% und einem Grenzsteuersatz von 35% der Steuereffekt mit 6,8% Überrendite jährlich zu Buche schlägt, sind es über vierzig Jahre mit 6% Rendite und einem Grenzsteuersatz von 15% nur noch gerade 0,02%», erläutert Gliott die extremste Differenz. Der Spezialist schlägt jungen Arbeitnehmern mit kleinem Einkommen als Alternative zur Säule 3a vor, auf Index-Aktien (ETF) auszuweichen. «Diese sind kostengünstig, und das Geld ist jederzeit verfügbar.» Wer es sich zum Jahresende nicht nehmen lassen will, die Säule 3a zu alimentieren, sollte Folgendes beachten:

• Wer mehrere 3a-Konti besitzt, kann sich das Geld im Pensionsalter gestaf-



Wer wie im Gastgewerbe mit einem eher tiefen Lohn konfrontiert ist, für den lohnt sich eine Säule 3a oft nicht.

felt über einige Jahre auszahlen lassen. So bricht man die Steuerprogression, die je nach Wohnort beträchtlich ist.

• Eine Säule 3a placiert man besser bei einer Bank, nicht bei einer Versicherung. Lebensversicherungen sind wegen der Vermischung von Sparen und Absichern intransparent und teuer. Geld sollte man nur dort anlegen, wo Gebühren transparent dargestellt sind.

• Wertschriften hält man besser ausserhalb der dritten Säule, da die 3a-Fondsprodukte mit Gebühren von 1,5% und mehr zu teuer sind. Der Berner Finanzberater Markus Glauser rät, 3a-Fonds höchstens dann einzusetzen, wenn der Aktienanteil mindestens 30% beträgt: «Im heutigen Umfeld wird ein wesentlicher Teil der Rendite durch die Gebühren aufgeessen. Das Verhältnis zwischen Rendite und Risiko

ist und war in den letzten Jahren nicht attraktiv.» Ausnahmen, welche die Regel bestätigen, sind zum einen eine neue, indexierte 3a-Anlage der CS sowie ein Produkt der Bank Soba. Die CS nutzt Indexprodukte, die Soba günstige institutionelle Fonds. So liegen die Gesamtkosten deutlich unter 1%. 3a-Konti hingegen verursachen meist keine Spesen und lassen sich kostenlos von Bank zu Bank verschieben, falls gewünscht.

• Bei der Wahl des 3a-Kontos lohnt es sich, Zinssätze der Banken zu vergleichen. Es sind immer etwa die gleichen, die vorne liegen. Am meisten zahlen zurzeit Banca Popolare di Sondrio (2,75%), darauf folgt die Postfinance (2,5%). Liberty Vorsorgestiftung, Lienhardt & Partner, Wir-Bank und Axia Bank bieten alle 2,3%. Sorgfältig zu wählen, kann sich lohnen: Ein Unterschied von 0,5 Prozentpunkten Zins über zwanzig Jahre ergibt eine Differenz von 9493 Fr. Geht eine Bank pleite, profitieren 3a-Konti bis zu 100 000 Fr. vom Einlegerschutz.

• Mittlerweile werden in der Säule 3a auch strukturierte Produkte mit Kapitalschutz angeboten. Von solchen ist abzuraten: Sie sind teuer, und es besteht ein Emittentenrisiko.

Je länger man einzahlt, desto geringer der Effekt

Steuereffekt, ausgedrückt in Renditeprozenten

Grenzsteuersatz auf dem Einkommen	Rendite nach Gebühren und vor Steuern des Säule-3a-Produktes	Überrendite dank nach 10 Jahren	Steuerbegünstigung in % nach 20 Jahren	nach 30 Jahren	nach 40 Jahren
15%	2%	2,02	0,94	0,56	0,36
	4%	1,99	0,88	0,49	0,18
	6%	1,96	0,83	0,49	0,02
25%	2%	4,27	2,05	1,29	0,90
	4%	4,24	1,96	1,18	0,68
	6%	4,16	1,88	1,16	0,50
35%	2%	6,80	3,29	2,11	1,50
	4%	6,76	3,17	1,96	1,25
	6%	6,72	3,07	1,91	1,04

Kapitalauszahlungssteuern berücksichtigt: Stadt Zürich, verheiratet, reformiert.

Quelle: Vermögenspartner

Jetzt lange Festhypotheken anbinden



Geldspiegel
Fritz Pfiffner

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hält vorläufig an ihrer faktischen Null-Zins-Politik fest. Doch die darauf basierende Inflationsprognose (siehe Grafik) zeigt, dass die Teuerung Anfang 2011 zu steigen beginnt und 2012 sogar die Ziel-Marke von 2% übertrifft. Für den scheidenden SNB-Präsidenten Jean-Pierre

Roth ist darum klar: «Der expansive Kurs unserer Geldpolitik kann nicht weitergeführt werden, ohne Inflationsrisiken einzugehen.»

Weil geldpolitische Massnahmen mit ziemlicher Verzögerung wirken, wird die SNB bereits im nächsten Jahr handeln müssen. Fällt die Weltwirtschaft nicht in ein neues Loch, rechne ich damit, dass die SNB im zweiten Halbjahr 2010 den Geldhahn langsam zudreht. Die kurzfristigen Zinsen könnten dann gut und gerne um 0,5% steigen. Und eher noch etwas stärker dürften die längerfristigen Zinsen klettern. Denn mit dem Entscheid, keine Franken-Obligationen privater Schuldner mehr zu kaufen, hat die SNB klargemacht, dass sie die Entwicklung der Kapitalmarktzinsen wieder dem Markt überlässt. Die Kapitalmarktzinsen sind eh etwas zu tief.

Was heisst das für alle alten und neuen Hypotheken-Schuldner? In einem Satz: Die Zinswende ist ein-

geläutet. Vor diesem Zins-Hintergrund kann ich raten, Hypotheken mit langen Laufzeiten anzubinden – zum Beispiel auf sieben Jahre. Viele Anbieter liegen mit ihrem Angebot unter 3%. Wer mehr Risiken eingehen will, kann auch einen Hypotheken-Split ins

Ab 2011 wieder aufwärts

Inflationsprognose der SNB



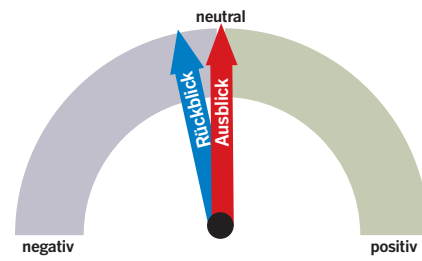
Quelle: Schweizerische Nationalbank

Auge fassen: Für einen Drittel oder gar die Hälfte eine Geldmarkt-Hypothek und für den Rest eine Festhypothek mit langer Laufzeit. Gegenwärtig pushen die Anbieter zwar kürzere Festhypotheken, doch Laufzeiten von nur zwei oder drei Jahren sind nicht sinnvoll, wenn 2012 Inflation das Thema ist.

Für Schuldner, deren Festhypothek in den nächsten 24 Monaten ausläuft, sind Termin-Hypotheken interessant. Damit kann man den künftigen Zinssatz im Voraus fixieren und noch immer von den tiefen Sätzen profitieren.

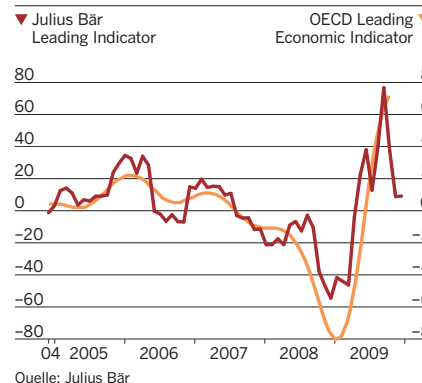
Noch herrscht im Hypothekenmarkt ein Konkurrenzkampf auf Biegen und Brechen. Noch sind die Käufer am längeren Hebel und können über Offert-Vergleiche bessere Preise herausholen. Hingegen müssen sich Hypotheken-Kunden bewusst sein, welche Risiken sie eingehen, wenn die Bank allenfalls auch bei Tragbarkeit und Bezahlung Konzessionen macht.

Börsenkompass



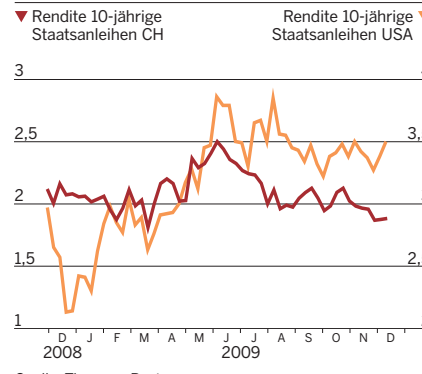
Die Börsen haben zwar die Finanzprobleme Dubais und Griechenlands weggesteckt. Doch die Anleger fragen, wie es mit der Konjunktur weitergeht, wenn die staatlichen Massnahmen an Kraft verlieren.

Konjunktur



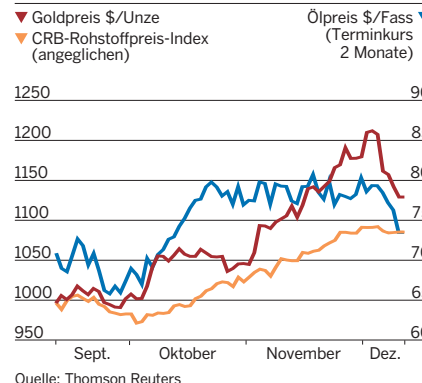
Quelle: Julius Bär

Zinsen



Quelle: Thomson Reuters

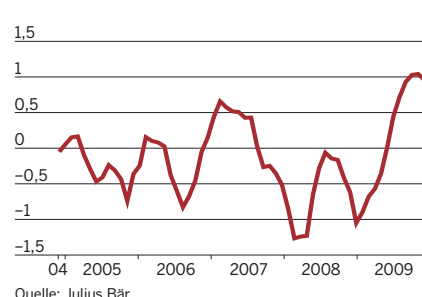
Rohstoffe, Öl, Gold



Quelle: Thomson Reuters

Börsenstimmung

Julius-Bär-Composite-Sentiment-Index



Quelle: Julius Bär

Kurse/Zinsen

Devisen, Edelmetalle, Öl

In Fr.	Aktuell	Letzte Woche	Ende 2008
1 US-\$	1.0342	1.0130	1.0644
1 €	1.5123	1.5082	1.4795
1 £	1.6788	1.6750	1.5621
Gold: Fr./kg	37 200	38 072	30 457
Heizöl: Fr./100l	68.80	71.30	65.10

Hypothekarzinsen

	CS	UBS	ZKB	Raiff.	Migros
Variabel	2,85	-	2,5	2,875	2,5
Fest 3 Jahre	2,11	2,30	1,99	2,15	1,79
Fest 5 Jahre	2,61	2,78	2,5	2,65	2,29
Fest 10 Jahre	3,46	3,54	3,26	3,4	3,2